

Kabale

von hebr.: *qabbâlêh/ Kabālāa(h)*; im 17. Jh. entlehnt von frz.: *cabale*= Ränke; ursprünglich Bezeichnung einer jüdischen Geheimlehre

Eine *Kabale* ist eine Intrige beziehungsweise ein Ränkespiel, meint also (im Verborgenen betriebene) Machenschaften zur Erreichung niederträchtiger Ziele. Als *Kabale* ist meist ein geheimes Einverständnis von Personen zu einem bösen Zweck gefasst. Der soziodramatische Begriff, der auch in der Theaterdramaturgie verwendet wurde (Friedrich Schiller: *Kabale und Liebe*, 1784) ist heute veraltet und kaum noch gebräuchlich.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/k:kabale-9518>

Last update: **2018/12/21 13:20**

